



# GERRY WEBER OPEN

HalleWestfalen 13. – 21. Juni 2015



**GERRY WEBER OPEN • HalleWestfalen • 13. bis 21. Juni 2015**

**Turnierdirektor Ralf Weber: „ATP setzt auf wirtschaftlich erfolgreiche Turniere“**

**Weltweite TV-Vermarktung der ATP • Turnieröffnung mit ATP-Chef Chris Kermode**

---

**? Welche Vision steckt hinter dem Turnier? War es am Anfang vor allem eine „kühne Idee“ oder minutiös durchkalkuliert.**

Ralf Weber: „Die Idee für die Gerry Weber Open Anfang der 1990er Jahre kam zustande, da wir in Deutschland mit Stefanie Graf, Michael Stich und Boris Becker einige der weltbesten Rasenspieler hatten. Daher wollte ich mit einem Rasentennisturnier ein deutsches Wimbledon realisieren. Und was daraus resultierte, könnte rückblickend als Vision bezeichnet werden. Für uns war das aber nur die konsequente Weiterentwicklung des Turniers.“

**? Haben Sie sich zu Beginn der 90er-Jahre vorstellen können, dass die Gerry Weber Open einmal so groß werden würden.**

Ralf Weber: „Es ist, wie gesagt, die logische Weiterentwicklung dessen, was wir seit dem Premierenturnier 1993 umgesetzt haben. So wurde bereits im Jahr darauf ein wandelbares Dach über den Centre Court gebaut, um für Zuschauer und TV-Sender regenunabhängig zu sein. Wir haben ein 4-Sterne-Hotel neben dem Gerry Weber Stadion gebaut. Zur Infrastruktur gehört noch ein 8.500 Quadratmeter großer Sportpark sowie eine 27-Loch Golfanlage. Dies alles hat unserem Turnier in nur 22 Jahren zu internationaler Anerkennung verholfen, von denen es mit dem heutigen 500er-Status nur 13 weltweit gibt. Und wichtig war uns von Beginn an, dass Weltklassemannschaften dabei sind, wie schon 1993 mit André Agassi oder Michael Chang.“

**? Welchen Stellenwert haben die Gerry Weber Open für den Tennissport hierzulande? Welchen Stellenwert für die Region.**

Ralf Weber: „Dass wir vieles richtig gemacht haben, zeigen alleine die zwölf internationalen Auszeichnungen, die uns seitens der ATP zugeordnet wurden. Wir haben zudem alljährlich über 100.000 Besucher, ein Weltklasse-Teilnehmerfeld und sind mit unserer Eventisierung des Turniers Trendsetter. Zudem konnten wir mit Roger Federer einen ‚Lifetime-Contract‘ vereinbaren, den es bis dato noch nie zwischen einem Tennisprofi und einem Turnierveranstalter gegeben hat. Hinzu kommt, dass wir bereits seit 1993 weitreichende TV-Übertragungen haben und so ein fester Bestandteil im internationalen Sportkalender sind. Das zusammen ergibt für die Gerry Weber Open zweifelsohne ein nationales Alleinstellungsmerkmal, dem die Fans jedes Jahr entgegenfiebert.“

**? Ist der eher dezentrale Standort abseits einer Metropolregion ein Nachteil oder eher sogar ein Vorteil.**

Ralf Weber: „Lassen Sie es mich wie Roger Federer beantworten: Hier ist es wie bei uns zuhause. Wenn einer der angesehensten Sportler der Welt so etwas sagt, dann hat das Symbolkraft, denn man fühlt sich hier wohl. Davon einmal abgesehen, ist unser entscheidender Standortvorteil, dass man nicht Stunden im Shuttle zwischen Trainingsstätte, Hotel und Centre Court verbringen muss. Hier erreichen die Tennisspieler alles zu Fuß im Umkreis von 200 Metern und haben demzufolge auch mehr Zeit zur Vorbereitung auf das wichtigste Grand Slam-Turnier in Wimbledon.“



# GERRY WEBER OPEN

HalleWestfalen 13. – 21. Juni 2015



**? *Wie schwierig/leicht ist es, einen festen Platz im Turnierkalender der ATP zu bekommen und in einer sich noch zunehmend globalisierenden Welt zu halten.***

Ralf Weber: „Die ATP setzt auf innovative und wirtschaftlich erfolgreiche Turnierveranstalter. Sie bewertet die Turniere und aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit kam es auch schon zu Lizenzentzug. Andere Metropolen sind neu hinzu gekommen, so wie in diesem Jahr Istanbul. Ein Turnier, welches von Roger Federer gewonnen wurde. Wir haben in den mehr als zwei Jahrzehnten bewiesen, wie erfolgreich wir sind. Von daher haben wir im europäischen Terminkalender einen festen Platz.“

**? *Wie haben Sie es erreicht, den 500er-Status zu erlangen, und was bedeutet das für den Turnierstandort Halle.***

Ralf Weber: „Diese Möglichkeit ergab sich durch die Terminverschiebung von Wimbledon, denn dadurch konnte eine zusätzliche Turnierwoche nach den French Open gewonnen und die Rasensaison verlängert werden. Es war das Bestreben der ATP, in diese neue mittlere Woche zwei für die Tour wichtige Turniere mit einem 500er Status zu platzieren. Den Status haben die Gerry Weber Open und London-Queens bekommen, so dass wir nun die wichtigsten Turniere im Hinblick auf Wimbledon sind. Dies zeigt sich für uns bereits in diesem Jahr, denn die letzte Zulassung für das Hauptfeld liegt bei Weltranglistenplatz 52 - unser bester Cut-Off aller Zeiten.“

**? *Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der ATP generell.***

Ralf Weber: „Sie ist durchweg als positiv zu bezeichnen. So profitieren wir von den Seriensponsoren der ATP und auch von der zentralen weltweiten TV-Vermarktung. Es gibt regelmäßig Meetings und einen Informationsaustausch am Rande von Turnieren. Wir haben bei den Gerry Weber Open regelmäßig die ATP-Führungsspitze zu Gast und in diesem Jahr wird am ersten Turniertag der ATP-Chef Chris Kermode gemeinsam mit Roger Federer und mir offiziell unser erstes 500er-Turnier eröffnen.“

**? *Was macht ein herausragendes Tennisturnier Ihrer Meinung nach aus.***

Ralf Weber: „Es kommt immer auf die Betrachtungsweise an. Für die Spieler ist die Infrastruktur wichtig und die TV-Anstalten benötigen Weltstars, um Quoten zu generieren. Die Zuschauer wiederum erwarten heute den Eventcharakter bei einem Turnier. Dazu gehört für sie die Nähe zu den Tennisstars, erstklassige Gastronomie, attraktives Turnierambiente und unterhaltsames Showprogramm. Das alles in einem akzeptablen Preis-Leistungs-Verhältnis. Wir nennen dies ‚Tennistainment‘: Tennisstars auf dem Centre Court und renommierte Künstler als Entertainmentprogramm auf der Showbühne. Ein Konzept, das beim Publikum bestens ankommt.“

**? *Was muss den Stars der Branche heutzutage geboten werden, damit sie sich für Ihr Turnier entscheiden.***

Ralf Weber: „Einige strukturelle Dinge habe ich schon genannt, die auch positiv von den Spielern aufgenommen werden. Letztlich kommt nach meiner Einschätzung noch ein wesentlicher Gesichtspunkt hinzu: die persönliche Komponente. Die Gerry Weber Open werden persönlich von mir und unseren Familien (**Weber und Hardieck**) geführt. Wir sind für die Spieler da, sie werden persönlich begrüßt und wir bringen jedem Einzelnen die Wertschätzung seiner Person entgegen.“



# GERRY WEBER OPEN

HalleWestfalen 13. – 21. Juni 2015



Wir sind offen für ihre Wünsche und Anregungen und unser gelebtes persönliches Bemühen hat zu diesem familiären Flair geführt. In der globalisierten Turnierwelt ist Halle so etwas wie eine Wohlfühlzone und wenn mir Spieler sagen, Halle wäre ihr Lieblingsturnier, so ist dies keine leere Floskel. In 22 Jahren haben Tennisstars wie Roger Federer, Tommy Haas, Yevgeny Kafelnikov, Mikhail Youzhny oder Philipp Kohlschreiber mehr als zehn Mal bei uns gespielt, was uns gegenüber nur als ein Vertrauensbeweis zu bewerten ist.“

**? *Wie bedeutsam ist das Preisgeld für den Stellenwert des Turniers - ist es womöglich DAS entscheidende Kriterium.***

Ralf Weber: „Natürlich ist der Faktor Preisgeld mitentscheidend. Vor allem für Spieler, wenn sie nicht zu den Topstars gehören. Aber Kriterien sind - neben den bereits erörterten - auch Terminwoche, Spielbelag und die Vergabe der Weltranglistenpunkte.“

**? *Was kostet die Ausrichtung des Turniers? Wie viele Mitarbeiter sind inzwischen dauerhaft mit der Organisation und Durchführung befasst.***

Ralf Weber: „Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir diesbezüglich keine Zahlen nennen. Auch lässt sich die Mitarbeiterzahl nicht nur auf das Turnier beschränken, denn wir haben ein ganzjährig beispielbares Gerry Weber Stadion und beschäftigen in diesem Bereich 20 festangestellte Mitarbeiter. Hinzu kommen für die Übrigen Events rund 200 projektbezogene Personen. Allerdings haben wir für die Gerry Weber Open einen Mitarbeiterstamm von bis zu 1.200 Personen im Einsatz: Von Ballkinder über Fahrer, Service- und Reinigungskräfte, Hostessen und Ordner bis hin zu den 40 Köchen im VIP-Bereich.“

**? *Wie viel ist in die Anlage über die Jahre investiert worden? Ist eine weitere Vergrößerung angedacht.***

Ralf Weber: „Im Hinblick auf den 500er-Status haben wir vor allem den Court 1 optimiert, indem wir die Zuschauerkapazität erweitert und ihn mediengerecht ausgebaut haben. Des Weiteren wurde im vergangenen Jahr ein neues, zeitgemäßes Medienzentrum geschaffen. Der Public-Bereich rund um das Gerry Weber Stadion wird ständig optimiert und den aktuellen Zuschauerbedürfnissen in punkto Gastronomie und Begrünung angepasst. Von der ersten Stunde an haben die Unternehmensgründer Gerhard Weber und Udo Hardieck Millionen Euro investiert. Sie haben dadurch eine phantastische und meiner Meinung nach in Europa einmalige Gerry Weber World entstehen lassen, mit dem komplexen Gerry Weber Stadion und seinem wandelbaren Dach, dem 4-Sterne Sportpark Hotel mit Wellness- und Beauty-Center sowie das Gerry Weber Event Center mit einer Größenordnung für rund 2.500 Besucher.“

**? *Welchen Effekt hat das Turnier in den vergangenen beiden Jahrzehnten für die Marke Gerry Weber gehabt? Wie haben sich die strategischen Ziele womöglich verändert in dieser Zeit.***

Ralf Weber: „Der Modekonzern Gerry Weber International AG hat sich zu einer globalisierten Premium-Marke entwickelt, was wiederum eng mit dem Tennisturnier verbunden ist. Wir sind Namensgeber des Turniers und die Eventstätte trägt auch den Namen des Modeunternehmens. Bereits seit dem Debütturnier 1993 haben wir das ZDF als TV-Partner und seit drei Jahren ist auch Eurosport dabei, die den Namen Gerry Weber sozusagen transportieren. Aufgrund unseres neuen 500er-Status erfolgt erstmals in diesem Jahr die Fernsehvermarktung zentral durch die ATP und wir rechnen mit Übertragungen in über 150 Ländern.“



# GERRY WEBER OPEN

HalleWestfalen 13. – 21. Juni 2015



Demzufolge können wir uns zukünftig mit unserer weltweiten Expansion des Modekonzerns an Hand der internationalen TV-Ausstrahlung orientieren. Zusammengefasst hat alles in 22 Jahren dazu beigetragen, dass der Name Gerry Weber einen nationalen Bekanntheitsgrad von rund 80 Prozent hat. Und zeigt auf, dass aus der kühnen Idee, mit der Schaffung eines Rasentennisturniers und den daraus entwickelten Gerry Weber Open, eine globalisierte Unternehmensstrategie geworden ist.

---

## **GERRY WEBER OPEN**

### **Turnierdirektor Ralf Weber**

Seit dem Turnierdebüt der GERRY WEBER OPEN im Jahre 1993 ist der in HalleWestfalen geborene heute 51-jährige Ralf Weber Turnierdirektor des ATP-Rasentennisturniers in HalleWestfalen. Er selber ist leidenschaftlicher Tennisspieler, sofern es seine Freizeit zulässt. Im Februar 2015 wurde Ralf Weber zum Vorstandsvorsitzenden der GERRY WEBER International AG ernannt und verantwortet die Ressorts Vertrieb und Unternehmensentwicklung.

In die Geschäftsleitung des Modekonzerns trat Ralf Weber 2008 als Leiter Controlling, ein Jahr später wurde er Geschäftsführer der GERRY WEBER Retail GmbH. Dem Vorstand der GERRY WEBER International AG gehört der Diplom-Kaufmann seit August 2013 an. 1992 gründete Ralf Weber die GERRY WEBER Management & Event GmbH & Co. OHG, die Dachmarke GERRY WEBER WORLD in HalleWestfalen und er war zugleich der Ideengeber des Rasentennisturniers.

Nach dem Abitur absolvierte Ralf Weber seine Ausbildung als Industriekaufmann bei Brinkmann (Herford) und hospitierte anschließend bei Peek & Cloppenburg sowie beim Kreditinstitut der Deutschen Bank. Im Jahr 1988 nahm er das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Paderborn auf, das er im Jahr 1993 als Diplom-Kaufmann abschloss.

## **GERRY WEBER OPEN**

Frank Hofen (Turnier-Pressesprecher)

33790 HalleWestfalen, 03. Juni 2015